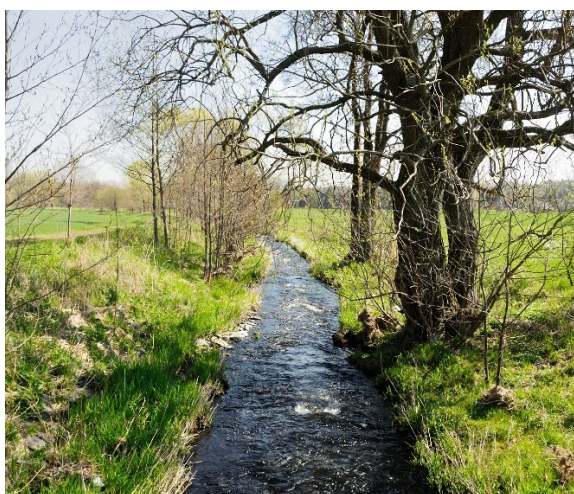


Projektinformation

Entwicklung der ökologischen Beschaffenheit von
Oberflächengewässern im Klimawandel

Kurztitel: GewässerKlima



Lausur bei
Großschönau in der
Oberlausitz/Sachsen

Quelle: M. Neubert,
IÖR-Media

Hintergrund

Gewässer und deren Management stehen im Hinblick auf den Klimawandel vor großen Herausforderungen. Intensiver werdende Extremereignisse, wie Starkregen oder lang anhaltende Trockenphasen mit hohen Temperaturen, werden zukünftig verstärkt das sensible ökologische Gleichgewicht der Oberflächengewässer mit deren Flora und Fauna beeinflussen. Für eine Aufrechterhaltung der Lebensgrundlagen „Wasser“ und „biologische Vielfalt“ in Fließgewässern und Seen werden wirksame Anpassungsmaßnahmen zur Gewässerbewirtschaftung nötig. Demnach stehen Wissenschaftler*innen, Politiker*innen, Fachbehörden, Planer*innen und zuständige Unterhaltungslastträger vor der Herausforderung, die komplexen Wirkungszusammenhänge zu verstehen und gezielt die Anpassungsfähigkeit der aquatischen Ökosysteme zu verbessern. Auf Seiten der Fachinstrumente der Wasserwirtschaft stehen dafür Richtlinien, Gesetze, Verordnungen, Pläne und Programme zur Verfügung, die zusammen mit naturschutzfachlichen Instrumentarien zur jeweiligen Zielerreichung eingesetzt werden. Auf EU-Ebene ist beispielsweise für die Wasserrahmenrichtlinie (EG-WRRL) zu klären, inwieweit sich deren Methoden und Bewertungssysteme unter veränderten klimatischen Randbedingungen als effektiv erweisen.



Leibniz-Institut
für ökologische
Raumentwicklung



Leibniz-Institut für
Gewässerökologie
und Binnenfischerei

Stand: Juni 2020

Land/Region:
Deutschland

Laufzeit:
August 2019 bis Dezember 2020

Adressaten der Beratung:
Fachbehörden, Praktiker,
Wissenschaft

**Durchführende
Organisationen:**
Leibniz-Institut für ökologische
Raumentwicklung e. V.

Leibniz-Institut für
Gewässerökologie und
Binnenfischerei (IGB) im
Forschungsverbund Berlin e.V.

FKZ: 3717 48 241 0

Methodisches Vorgehen und erwartete Ergebnisse

Auf Basis einer umfassenden Literaturrecherche und ergänzenden Experteninterviews erfolgt die Analyse des Wissensstandes und bestehender Wissenslücken. Darauf aufbauend werden projizierte Auswirkungen auf die zukünftige ökologische Beschaffenheit von Oberflächengewässern untersucht. Dabei wird konkret für die EG-WRRL als Handlungsinstrument überprüft, ob die erarbeiteten Strukturen, Referenzen und Methoden auch weiterhin anwendbar und geeignet sein werden und es werden Vorschläge hinsichtlich einer ggf. erforderlichen Anpassung des Methoden- und Bewertungssystems der EG-WRRL abgeleitet. Die so analysierten Wirkungszusammenhänge und Verfahrensschritte werden konzeptionell in eine Modellierungsstruktur übertragen. Wesentliche zu betrachtende Parameter werden dabei für Fließgewässer- und Seen-Modelle herausgearbeitet und hinsichtlich deren Möglichkeit zur Projektion untersucht. Eine nationale Fallstudie legt dabei Optionen einer regionalen oder Flussgebiets-spezifischen Übertragbarkeit der Wirkungszusammenhänge offen. Die Ergebnisse werden mit ausgewählten Expert*innen im Rahmen eines Fachworkshops diskutiert.

Weiterhin erfolgt eine Zuarbeit zur Ermittlung des nationalen Indikators „Wasserstress“ gemäß der Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals) der Vereinten Nationen für die Bundesrepublik Deutschland. Im Fokus stehen hier die methodischen Ansätze zur Untersuchung des sogenannten „ökologischen Mindestwasserbedarfs“ für Deutschland und dessen Änderungen durch Entwicklungen des Klima- und Landnutzungswandels. Sämtliche Erkenntnisse fließen in Handlungsempfehlungen ein und werden für Akteur*innen der Forschung, Verwaltungs- und Fachbehörden, sowie der Planungspraxis bereitgestellt. Dabei werden insbesondere Bausteine im Handlungsfeld „Wasserhaushalt, Wasserwirtschaft, Küsten- und Meeresschutz“ der Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel (DAS) adressiert.

Kontakt Auftragnehmer:

Dr. Marco Neubert
Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e. V.
FB Umweltrisiken in der Stadt- und Regionalentwicklung
Weberplatz 1
01217 Dresden
Tel. +49-351-4679-274
m.neubert@ioer.de
Internet: www.ioer.de

Fachbegleitung im Umweltbundesamt:

Dipl. Ing. Corinna Baumgarten
Umweltbundesamt
Fachgebiet II 2.1
Wörlitzer Platz 1
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: +49-340-2103-2019
corinna.baumgarten@uba.de
Internet: www.umweltbundesamt.de